

Grußwort Dr. phil. Dipl.-Psych. Karsten Böhm

Psychologischer Psychotherapeut

Liebe Teilnehmer:innen,

ich freue mich, dass die Agenda für bedarfsgerechte Versorgung diese Veranstaltung zum Thema „Versorgungslücken bei komplexen Traumafolgestörungen“ durchführt und möchte Sie herzlich dazu begrüßen. Sie alle tragen mit Ihrer Teilnahme dazu bei, dem Thema Aufmerksamkeit zu geben und unser gemeinsames Anliegen in der Öffentlichkeit zu unterstützen.

Eine gute Versorgung von Traumafolgestörungen ist auch deshalb so wichtig, weil eine mangelnde oder ganz ausbleibende Behandlung oft zu weiteren gesundheitlichen Problemen führt, die nicht nur die Betroffenen (und oft auch ihr Umfeld) belasten, sondern auch neuen Behandlungsbedarf und entsprechende Kosten verursachen können.

EMDR hat sich als sehr effiziente Behandlungsmethode gezeigt, was auch den Patient:innen zu Gute kommt. Dennoch gibt es auch in diesem Bereich Lücken zu schließen – so wäre z.B. eine Erweiterung der Zulassung als Kassenleistung z.B. bei Kindern und Jugendlichen wünschenswert.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Diskussion!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. phil. Dipl.-Psych. Karsten Böhm
1. Vorsitzender EMDRIA Deutschland e.V.
EMDR Trainer und Supervisor